Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

4. Jahrgang Nr. 38 Preis 0,75 Euro Januar 2020

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger unserer Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf, das „neue Jahr 2020“ ist nun schon einige Stunden alt und wir hoffen, dass Sie das „alte Jahr 2019“ zufrieden, gesund und gut beschließen konnten.

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr, dass sich Ihre Wünsche und Hoffnungen erfüllen, Sie Ihre Vorstellungen verwirklichen und Ihre Ziele erreichen können. Vor allem wünschen wir Ihnen Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Welche Veränderungen, welche Herausforderungen bringt uns das neue Jahr? Welche Chance bringt und welche Risiken birgt das neue Jahr?

Was das Jahr 2020 in seinem vollen Umfang bereithalten wird, kann heute noch niemand voraussagen.

Gehen wir also die Aufgaben, die wir kennen, mit voller Kraft an und stellen wir uns ein auf eine spannende Zeit, auf Herausforderungen, die hinzukommen, und die es genauso zu meistern gilt.

Im Namen der Gemeinderäte und der Mitarbeiter/innen unserer Gemeinden grüßen Sie herzlichst

Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel *Ihr Bürgermeister Hagen Kettmann*

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Öffentliche Bekanntmachung

Die Meldebehörde weist im Nachfolgenden auf zu beantragende Datenübermittlungssperren hin:

Widerspruch bei Alters- oder Ehejubiläen
Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über
1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Hinweis für Ehejubiläen
Wir bitten um Beachtung, dass in der Gemeindeverwaltung Oppach keine Informationen über Ehejubiläen vorliegen oder gesammelt werden. Sollte der Wunsch bestehen, dass bei Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit eine Gratulation durch die Bürgermeisterin bzw. durch den Bürgermeister oder eine andere Art und Weise (z.B. durch Veröffentlichung im Amtsblatt) erfolgt, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung Oppach.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an Adressbuchverlage
Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren
1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften
Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern) weitere Daten übermitteln.
Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden.

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:
Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag 10:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr

Verantwortlich für den
· amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
· übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:
STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Februar: 17.01.2020 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 03.02.2020

Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes widersprochen haben.

Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr darf die Daten nur dazu verwenden, Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften zu versenden.

Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr hat die Daten zu löschen, wenn die Betroffenen dies verlangen, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahres nach der erstmaligen Speicherung der Daten beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Gruppenauskunft vor Wahlen
Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.
Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Diesen Datenübermittlungen können Sie jederzeit widersprechen.
Der Antrag auf Einrichtung von Datenübermittlungssperren ist auf dem Pass- und Einwohnermeldeamt Oppach möglich.

Die Einrichtung von Datenübermittlungssperren gilt unbefristet bis auf Widerruf und ist gebührenfrei.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin
Oppach, Januar 2020

Familienpass des Freistaates Sachsen

Um vor allem Familien mit mehreren Kindern den Zugang zu den kulturellen Einrichtungen des Freistaates Sachsens zu erleichtern, gibt es den sächsischen Landesfamilienpass. Mit diesem Pass können Eltern mit ihren Kindern viele staatliche Einrichtungen in Sachsen wie Museen, Burgen, Schlösser oder Parks kostenlos besuchen. Auch eine Reihe von kommunalen und privaten Trägern bieten den Inhabern des Familienpasses in ihren Kultur- und Freizeiteinrichtungen Vergünstigungen an. Informationen erhalten Sie direkt in den Einrichtungen oder bei den zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltungen.

Wer erhält einen Familienpass?

→ Eltern mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern,
→ Alleinerziehende mit mindestens zwei kindergeldberechtigten Kindern
→ Eltern mit einem kindergeldberechtigten schwerbehindertem Kind,
wenn sie in häuslicher Gemeinschaft leben und ihren ständigen Wohnsitz im Freistaat Sachsen haben.

Wo erhält man den Familienpass?

Einwohner der Gemeinden Oppach und Beiersdorf können den Familienpass beim Einwohnermeldeamt Oppach Zimmer 1.2 beantragen.

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Ein Informationsblatt über einige Einrichtungen wo der Familienpass gilt, ist ebenfalls erhältlich.

Welche Unterlagen sind vorzulegen?

Der Elternteil welcher den Antrag stellt, hat sich auszuweisen und eine Bescheinigung der Familienkasse über die kindergeldberechtigten Kinder vorzulegen.
Der Familienpass des Freistaates Sachsen ist einkommensunabhängig.

Claudia Held, Pass- und Einwohnermeldeamt

Wichtige Information aus dem Pass- und Einwohnermeldeamt

Im Zeitraum vom 11.03.2020 bis 19.03.2020 erfolgt eine Softwareumstellung im Pass- und Einwohnermeldeamt.

Demzufolge kommt es zu **geänderten bzw. eingeschränkten Öffnungszeiten.**

Öffnungszeiten:

Montag	**09.03.2020**	**09.00 Uhr bis 12.00 Uhr**
Dienstag	**10.03.2020**	**09.00 Uhr bis 12.00 Uhr**
		13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	11.03.2020	geschlossen
Donnerstag	12.03.2020	geschlossen
Freitag	13.03.2020	geschlossen
Montag	16.03.2020	geschlossen
Dienstag	17.03.2020	geschlossen
Mittwoch	18.03.2020	geschlossen
Donnerstag	19.03.2020	Pass- und Einwohnermeldeamt und Ordnungsamt geschlossen
Freitag 20.03.2020		**09.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Damit Sie für Ihre Reisetätigkeiten (Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen) bzw. anderen Angelegenheiten im Pass- und Einwohnermeldeamt (Beantragung von Führungszeugnissen, Ausstellung von Meldebescheinigungen u.a.) rechtzeitig planen können, möchten wir Sie entsprechend informieren.

Ab der 13. KW 2020 erreichen Sie uns wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten:

Dienstag	**24.03.2020**	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
		13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	**26.03.2020**	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
		13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Für Fragen wenden Sie sich vertrauensvoll an Frau Held telefonisch unter 035872 38344 oder per E-Mail: held.rathaus@oppach.de.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

„Hobbyschau“ – Eine zweite? Na klar, die Zweite!

Wo Menschen leben und arbeiten, hat auch Freizeitgestaltung ihren festen Platz. Ob allein oder in einer Gemeinschaft, es gibt viele Varianten, ein HOBBY zu betreiben. WIKIPEDIA definiert: „Ein Hobby ist eine Freizeitbeschäftigung, die der Ausübende freiwillig und regelmäßig betreibt, die dem eigenen Vergnügen oder der Entspannung dient und zum eigenen Selbstbild beiträgt.“

Die erste Hobbyschau, Ende September 2019 im Haus des Gastes „Schützenhaus“, hat gezeigt, dass es ein deutliches Interesse gibt, einerseits sein Hobby vorzustellen, andererseits sich zu informieren. Etwa 300 Besucher sprechen dafür. Ein ausführlicher Bericht war bereits im Amtsblatt November 2019 zu lesen.

Für die Gemeinde und die Organisatoren stellt sich nach der gelungenen Auftaktausstellung nun die Frage nach einer Fortführung. Wir sind davon überzeugt, dass noch zahlreiche Oppacher/Innen und Beiersdorfer/Innen interessanten Hobbys nachgehen. So ist das nahezu unbegrenzte Gebiet des „Sammelns“ kaum präsentiert worden. Auch Stichworte wie „Fotografie“ „Modellbau“, „Musik“ oder „Pflanzen“ lassen neue Möglichkeiten für eine nächste Ausstellung erahnen.

Natürlich kann diese nur ausgerichtet werden, wenn sich wieder Aussteller finden, die ihr Hobby präsentieren wollen. Das bedeutet zwar Aufwand, der aber entsprechend der jetzt gemachten Erfahrungen durch das große Interesse der Besucher, durch zahlreiche Gespräche und einen guten Gedanken- und Erfahrungsaustausch belohnt wird.

Um die notwendigen Entscheidungen über eine weitere Vorbereitung treffen zu können, bitten wir interessierte Bürger aus Oppach und Beiersdorf um Nachricht, wenn sie an einer nächsten Hobbyschau mitwirken möchten. Dabei ist insbesondere interessant, welches Hobby präsentiert werden soll. Neben dem traditionellen Ausstellen von Gegenständen sollte auch die Vorführung von Arbeitstechniken ebenso im Blick bleiben, wie beispielsweise Darbietungen von Musik oder Tanz. Die zeitliche Einordnung ist noch offen, jedoch wird eine Folgeausstellung nicht im Jahr 2020 erfolgen können.

Um das Interesse an einer nächsten „Auflage“ einer Hobbyschau zu kennen und damit weitere Vorbereitungen und Entscheidungen treffen zu können, bitten wir um Ihre

Rückmeldung bis zum 29. Februar 2020.

Bitte nutzen Sie dafür eine der nachfolgend genannten Kontaktmöglichkeiten:

- **Telefonisch unter 035872 32924, Familie Hesse**
- **Telefonisch unter 035872 3830, Gemeindeverwaltung Oppach Sekretariat Bürgermeisterin**
- **Per E-Mail an: rathaus@oppach.de**
- **Per Post an Familie Hesse, Neue Str. 3, 02736 Oppach**

Wenn Sie Näheres erfahren möchten, bitten wir Sie um Rückruf unter 035872 32924, um bei Bedarf einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Wir hoffen auf Ihr Interesse, die Hobbyschau zur Tradition zu entwickeln. Ihr Engagement kann dazu beitragen, Anregungen für die eigene Freizeitgestaltung zu finden und auch die Bereitschaft für das aktive Mittun in Vereinen und Interessengruppen zu wecken oder zu stärken. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen und ermuntern Sie deshalb, mit uns diesen Schritt zu gehen.

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse

- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tierbestandsmeldung 2020

Sehr geehrte Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet sind.**

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:
- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhalten Ende Dezember 2019 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2020 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.
Tierhalter, welche ihre E-Mail Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2020 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2020 den Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:
Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a,
01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0
Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Neuanmeldung

Junges Forscherteam gesucht!

Jugendprogramm „Spurensuche“ fördert 2020 erneut bis zu 28 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit

Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Wie haben sich Menschen für meine Heimat engagiert? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Was hat sich in meinem Ort über die Jahrzehnte geändert? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten meine Großeltern und Nachbarn das System DDR, den Fall der Mauer, die Wiedervereinigung und das Leben im Umbruch? Gesucht werden kann in der Vergangenheit des Heimatortes, des Wohnviertels, des Kiezes: Jedes Haus und jede Fassade, jeder Hinterhof und jeder kleine Laden und jede*r Bewohner*in hat eine Geschichte, die oft in Vergessenheit geraten ist, da sie im Verborgenen liegt.
Mit dem Programm fördert und begleitet die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 16. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden.
Teilnehmen können **Jugendgruppen aus Sachsen**, hauptsächlich im **Alter von 12 - 18 Jahren**. Sie werden im Projektzeitraum andere Spurensucher*innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und im November stellen sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor. Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt in Form von z.B. AG´s oder Ganztagsangeboten handelt.
Die Projekte starten am **1. April** und enden am **30. November 2020**. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu **1.250 Euro**. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fo-

tobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden.
Bewerbungen werden ab sofort bis zum **29. Februar 2020** entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Bewerbungsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de/spurensuche bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht die Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne zur Verfügung. Susanne Kuban, Tel.: 0351/323719014

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

Ein neues Jahr beginnt...

2020 – das klingt. Gerade erst sind Weihnachtsbraten und Silvestermenü verdaut. Nun heißt es durchatmen, alles zurechtrücken und loslegen. Vieles wartet auf uns, vieles erwartet uns.
Bald gibt es die Halbjahreszensuren, die den Schülern zeigen, wie gut sie sich bisher angestrengt haben oder wo sie sich noch auf den Hosenboden setzen müssen. Die Schüler der 4. Klassen sehen gespannt dem Übergang an ein Gymnasium oder eine Oberschule entgegen. Ich hoffe und wünsche euch, dass alles so läuft, wie ihr es wollt.
Nach Ostern beginnt dann die „heiße Phase“ für unsere Schulabgänger. Die letzten Vorbereitungen und auch die Prüfungen warten und setzen die Absolventen unter Spannung. Euch kann ich nur den Tipp geben, dass eine gute Vorbereitung das Beste für tolle Leistungen ist. Glaubt an euch und geht die Sache beherzt an. Die Unterstützung der Lehrer ist euch gewiss, ihr müsst nur zeigen, dass es euch ernst ist, und fragen. Auch wenn mal eine zusätzliche Stunde dranhängt.
Die 8. und 9. Klassen werden zum Ende des Schuljahres in ihre Betriebspraktika gehen. Dort werden sie Einblicke in die Berufswelt erhalten. Schaut genau hin. Macht euch klar, ob der Beruf wirklich das ist, was ihr euch für euer Leben vorstellt. Wenn ja – verfolgt euer Ziel mit allem notwendigen Ehrgeiz! Wenn nicht – ändert eure Perspektive. Aber egal, welche Klassenstufe ihr an unserer Schule besucht, es warten spannende Dinge auf euch! Ich wünsche allen einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr! Bleibt gesund, neugierig und aufmerksam!

Katrin Bollwig, Schulleiterin

Tag der offenen Tür

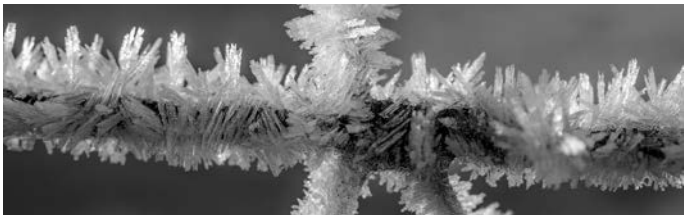
Ich lade alle Interessenten zum „Tag der offenen Tür“ an die Pestalozzi-Oberschule Neusalza-Spremberg ein.
Am Freitag, **31.01.2020**, von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, können Eltern jetziger Schüler, ehemalige Schüler und besonders Schüler der Grundschulen unsere Einrichtung besuchen. Es wartet ein interessantes Angebot auf alle.

Katrin Bollwig, Schulleiterin

Anmeldung für 2020/21

Die Anmeldung für Schüler der 4. Klasse an der Pestalozzi-Oberschule Neusalza-Spremberg erfolgt für das Schuljahr 2020/21 in der Woche nach den Winterferien, 24.02.20 bis 28.02.20.
Detaillierte Informationen zu den Anmeldezeiten und den Dokumenten, die bei der Anmeldung vorzulegen sind, erhalten Sie in der kommenden Ausgabe im Februar.

Katrin Bollwig, Schulleiterin



EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

Programm Januar 2020

FR 03.01. 20:00 Uhr & MI 08.01. 20:00 Uhr
Film: **Parasite**
Drama KR/2019 132 Min. FSK: ab 16 Jahren
vorher Kurzfilm: „Hundeleben“

MO 06.01. 20:00 Uhr
Film: **2040 – Wir retten die Welt**
Dokumentarfilm AU/2019 92 Min. FSK: o.A.

FR 10.01. 20:00 Uhr & MI 15.01. 20:00 Uhr
Film: **Das perfekte Geheimnis**
Komödie D 2019 119 Min. FSK: ab 12 Jahren
vorher Kurzfilm: „Target“

FR 17.01. 20:00 Uhr & MI 22.01. 20:00 Uhr
Film: **Lara**
Komödie D 2019 98 Min. FSK: o.A.
vorher Kurzfilm: „Pianoid“

SO 19.01. 15:30 Uhr
Kinderkino: **Everest – Ein Yeti will hoch hinaus**
Animationsfilm USA 2019 97 Min. FSK: ab 6 Jahren

FR 24.01. 20:00 Uhr & MI 29.01. 20:00 Uhr
Film: **Official Secrets**
Drama UK/USA 2019 112 Min. FSK: ab 6 Jahren
vorher Kurzfilm: „Wer trägt die Kosten?“

FR 31.01. 20:00 Uhr & MI 05.02. 20:00 Uhr
Film: **Bernadette**
Komödie USA 2019 111 Min. FSK: ab 6 Jahren
vorher Kurzfilm: „Girl Power“

Veranstaltungen:
SA 25.01. 20:00 Uhr
Kabarett mit Michael Specht
„Liebe nur – live & ungewaschen“
Eintritt: 16 €

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf Januar und Februar 2020

(Änderungen vorbehalten)

	Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
JANUAR	03./04.		Besuch der Sternsinger, Segnung von Häusern und öffentlichen Einrichtungen	Katholische Pfarrei	Oppach und angrenzende Orte
	06.	18:00	Danke-Abend für alle Ehrenamtlichen	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	08.	14:30	Seniorencafé	DFR	Ratssaal Oppach
	10.	19:00	Neujahrsempfang der Bürgermeisterin	Gemeinde	Haus des Gastes „Schützenhaus“
	18.	09:00	Kreisligaspiel Kegelverein Beiersdorf gegen SV Reichenbach	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Kegelbahn Beiersdorf
	18.	16.-22:00	Apres Ski Party - Winterliche Berggaudi	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
	21.	09:00	Seniorenvormittag	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	25.	18:00	Jahreshauptversammlung FF	FF Oppach	Haus des Gastes „Schützenhaus“
	26.	10:00	Schlemmer-Brunch (bitte reservieren [035872 18914])	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
	27.		Besuch der Kita-/Hortkinder zur Vogelhochzeit im Altersheim	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus
	28.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
	30.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
FEBRUAR	01.	16:00	Gottesdienst - Verabschiedung Pfarrer Mory	ev. Kirche Oppach	ev. Kirche Oppach
	01.	19:19	Farbparty/Testbildparty: schwarz-weiß	ONB	Haus des Gastes „Schützenhaus“
	01.	09:00	Kreisligaspiel Kegelverein Beiersdorf gegen SG Strahwalde	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Strahwalde
	04.	19:00	Buchlesung Annelies Schulz	ev. Kirche Oppach	Pfarrhaus Oppach
	08.	15-17:00	Kinderfasching	ONB	Haus des Gastes „Schützenhaus“
	08.	ab 17:00	Winterparty-Übernachtung im Clubhaus möglich, Anmeldung erforderlich: 0173/2018994	RKMC-Motorradclub	Tannenhof Beiersdorf
	11.	14:00	Jahreshauptversammlung Seniorenverein	Seniorenverein Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
	12.	14:30	Seniorencafé	DFR	Ratssaal Oppach
	14.	20:00	Paarsegnung	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	15.	19:19	Hutparty	ONB	Haus des Gastes „Schützenhaus“
	18.	09:00	Seniorenvormittag	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	20.	16:00	Hexe setzen am Rathaus	ONB	am Rathaus

FEBRUAR	20.	20:00	Weiberfasching	ONB	Haus des Gastes „Schützenhaus“
	22.	18:00	Jahreshauptversammlung	FVV	Erntekranzbaude
	22.	15:00	Familiennachmittag (anschl. Kindergottesdienst)	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	23.	10:00	Schlemmer-Brunch (bitte reservieren [035872 18914])	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
	25.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
	27.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
	29.	09:00	Kreisligaspiel Kegelverein Beiersdorf gegen Oderwitzer KSV	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Beiersdorf

Veranstaltungstipps

Cunewalde

09.01. und 18.01. 09:30 Uhr
Geführte Wanderung
„Das Äberlaus. Klebblatt wandert nach Sornßig“
Treffpunkt: Gasthaus „Am Hochstein“,
Löbauer Str. 3 in Cunwalde OT Halbau

11.01. 17:00 Uhr
Neujahrskonzert des Sorbischen National-Ensembles Bautzen mit Orchester, Solisten und Ballett „Blaue Kugel“

16.01. 19:30 Uhr
„Sehnsucht Wildnis – Quer durch Kanada & Alaska“
Live-Reportage mit Mario Goldstein, „Blaue Kugel“

Kirchliche Mitteilungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach

Gottesdienste

	Beiersdorf	Oppach	Region
01.01.20	**14.00 gemeinsamer Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl**		
05.01.20		10:30 Predigtgottesdienst	9:00 Neusalza
12.01.20	9:00 Predigtgottesdienst		10:30 Taubenheim 10:30 Friedersdorf
19.01.20		9:00 Predigtgottesdienst	10:30 Neusalza
26.01.20	10:30 Abendmahlsgottesdienst mit KiGo		9:00 Taubenheim 10:30 Friedersdorf
01.02.20	**16:00** Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Mory in der **Oppacher Kirche**		

Gottesdienste in den Pfarrhäusern

Zusammenkünfte

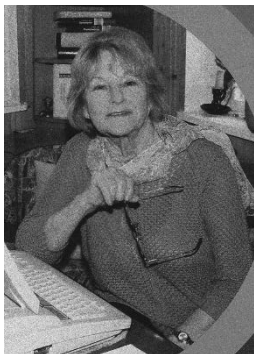
	Beiersdorf	Oppach	Region
Frauen-Männer-Kreis dienstags	14:30 Pfarrhaus 7.1. & 4.2.20		
Seniorennachmittag		14:30 Pfarrhaus Di. 21.1. & 18.2.20	14:30 Pfarrhaus Tbh Do 9.1. & 13.2.20
Bibelkreis		18:00 Uhr Pfarrhaus Mo. 6./20.1. & 3.2.20	
Krabbelmäuse (0-3)		Di. ab 9:30 Pfarrhaus	
Vorschulkinder		Mi 15:30 PH Oppach	
Junge Gemeinde mittwochs *1		19:30 Waschhäusel	
Kirchenchor	19.30 PH Beiersdorf Dienstag	19:30 Pfarrhaus Mittwoch	
Frauenkreis jeden 1. Freitag			19:30 Pfarrhaus Tbh –
Kindersport *2 samstags		15:30 Turnhalle 11./25.1. & 8.2.20	
Sprechstunde	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Kanzleizeiten Frau Noack *3	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	PH Oppach Di. 10:00-12:00 & 16:00-18:00	–

*1 außer in den Ferien
*2 Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen
*3 und nach Vereinbarung unter 33167 (Pfarramt Oppach) oder Frau Elisabeth Noack, Tel. 32671

Zwischentöne

Herzliche Einladung zur Buchlesung mit Annelies Schulz

am 4. Februar 2020 um 19 Uhr in der geheizten ev. Kirche Oppach



Die in Oppach geborene und jetzt in Taubenheim lebende Erfolgsautorin Annelies Schulz liest u.a. aus ihrem neuen Buch

„Wenn der Holunder reift“!

Spannend, interessant und humorvoll erzählt sie Geschichten aus ihrem Leben.

Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.ev-bieleboh-spree.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinde Leutersdorf

Gottesdienstordnung Januar

Samstag	16:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	17:30 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Großschönau
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Leutersdorf
	10:00 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Neugersdorf

Besondere Gottesdienste

Mi 01.01.2020	10:00 Uhr	Hl. Messe zum neuen Jahr in Leutersdorf
Mo 06.01.2020	18:00 Uhr	Hl. Messe zum Fest „Erscheinung des Herrn“ in Oppach

Erscheinungsfest in Philippsdorf (Filipov)

Mo 13.01.2020	4:00 Uhr	Hochamt
	9:00 Uhr	Hl. Messe - deutsch
	10:30 Uhr	Hl. Messe – deutsch/tschechisch
	17:00 Uhr	Hl. Messe

Seniorenpflegeheime

Mi 08.01.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim in Leutersdorf
Fr 10.01.2020	9:30 Uhr	Gottesdienst im „Pflegestift Oberland“ in Ebersbach-Neugersdorf
Mi 22.01.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim in Oderwitz
Fr 24.01.2020	10:00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim in Oppach

Vorschau Februar 2020

Mi 26.02.2020	18:00 Uhr	Hl. Messe zum „Aschermittwoch“ in Leutersdorf

Pfarrer A. Glombitza
Aloys-Scholze-Straße 4
02794 Leutersdorf
Tel: 03586-386250
Fax: 03586-408534
Mobil: 0152 541 507 52
Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de
Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf:
Di u. Do 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeinde Oppach

Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

lassen Sie uns auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 in unserer Gemeinde Oppach zurückblicken. Im vergangenen Jahr wurden in unserer Gemeinde mehrere große Baumaßnahmen zur Umsetzung auf den Weg gebracht bzw. abgeschlossen. Zu den größten Maßnahmen gehören der Ersatzneubau der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 2,7 Mio. € und die energetische Sanierung der Grundschule mit einem Investitionsvolumen von 1,6 Mio. €.

Insgesamt wurden 5,1 Mio. € in unserer Gemeinde Oppach investiert. Diese finanzierten sich aus ca. 4,0 Mio. € Fördermitteln und 1,1 Mio. € Eigenmitteln der Gemeinde.

In der nachfolgenden Bilddokumentation können Sie sich von den Ergebnissen persönlich überzeugen.

Desweiteren konnte unsere Gemeinde Oppach Verträge mit der Telekom Deutschland GmbH zum Breitbandausbau ab 2020 fortfolgend abschließen. Das Oppacher Schloss fand einen engagierten neuen Eigentümer, Herrn Viktor Philippi. Bereits im Jahr 2021 möchte Herr Philippi im Schloss erste Seminare durchführen.

Mit der Veröffentlichung dieser Amtsblattausgabe ist nun auch noch die Bekanntmachung der öffentlichen Ausschreibung von vollerschlossenem Bauland im „Wohnbaugebiet Grahbergstraße“ möglich geworden. Zentral, landschaftlich hervorragend gelegen, mit einer direkten Verkehrsanbindung, sind hier 7 Baugrundstücke zu vergeben.

Alle umgesetzten Maßnahmen tragen zur Verbesserung der Infrastruktur, der Verschönerung des Ortsbildes und zur weiteren positiven Entwicklung und Gestaltung unserer Gemeinde Oppach bei.

Das macht sich alles nicht von allein und deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Mitwirkenden zu bedanken. Insbesondere danke ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofes und der Kita „Pfiffikus“ sowie dem Gemeinderat. Wir haben wieder einmal mehr bewiesen, dass man nur in einem sehr guten Miteinander, Tun und Wirken unsere Gemeinde stärken kann.

Danken möchte ich ebenfalls unseren ehrenamtlich tätigen Bürgern. Bürgern, die täglich zur Verschönerung unserer Gemeinde unterwegs sind, unseren Vereinen und Organisationen, allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Kirchgemeinden und unseren Firmen. Durch ihr Engagement machen sie das Leben in unserer Gemeinde lebenswert und bereichern durch viele Veranstaltungen unser Gemeindeleben.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen Sponsoren, die durch zahlreiche Spenden vielen Vereinen und der Gemeinde ein Vorwärtskommen ermöglichen und somit auch viele Veranstaltungen am Leben halten.

Ich hoffe, dass auch Sie, liebe Oppacherinnen und Oppacher, die positive Entwicklung in unserer Gemeinde Oppach mit verfolgen und sich daran erfreuen können. Für Ihre Hinweise, Anregungen und Kritik habe ich stets mit den Gemeinderäten und meinen Mitarbeitern ein offenes Ohr.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein gutes neues Jahr 2020. Bleiben Sie gesund.

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Baumaßnahmen 2019 – vorher & nachher

Energetische Sanierung Willi-Hennig-Grundschule Oppach (2016-2019)

Außenanlagen Willi-Hennig-Grundschule (2019)

Neuerrichtung Fahrradunterstand Willi-Hennig-Grundschule (2019)

Ersatzneubau Kita Pfiffikus (2016-2019)

Abriss Fundament und Neugestaltung Eingangsbereich Sportplatz (2019)

Abriss Lindenberger Str. 73 (2019)

Erneuerung Stützwand „Alte Zeile“ (2019)

Straßenbau Alte Zeile (2019)

Abriss und Rekultivierung Streichelzoo (2019)

Erneuerung Heizungsanlage und Tartanplatz Turnhalle (2019)

Fußweg August-Bebel-Straße (2. Bauabschnitt) (bis Oktober 2019)

Reparatur Kleiner Weg/Hortweg (2019)

Neuanschaffungen/Reparaturen Freibad (2019)

– Reparatur Treppe 1-m-Sprungbrett
– Wetterschutzplane Volleyballfeld
– Sonnensegel Sandkasten

Begonnen 2019
Sanierung Dach und Fassade Turnhalle

Aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen berichtet

TECHNISCHER AUSSCHUSS
4. Sitzung
05.12.2019

Der Technische Ausschuss beschließt, den Auftrag zur Beschaffung von Atemschutztechnik für die Feuerwehr Oppach zum Angebotspreis von 12.328,40 € brutto an die Firma Weinhold Feuerwehrbedarf GmbH aus Kamenz zu vergeben.
(6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt)

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses wurden über Bau – und sonstige Anträge sowie über den aktuellen Stand von laufenden und geplanten Baumaßnahmen im Ort informiert.

GEMEINDERAT
5. Sitzung
28.11.2019

Der Gemeinderat stellt fest, dass bei Herrn Andreas Simon ein wichtiger Grund für die Beendigung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit vorliegt und er mit Wirkung zum 28.11.2019 aus dem Gemeinderat ausscheidet.
(11 Ja-Stimmen, 1 Befangenheit – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt im Wege der Einigung folgende Besetzung des beschließenden Technischen Ausschusses:

Mitglied	Persönliche/r Ersatzvertreter/in
Nitschke, Stefan (AfD)	**nicht besetzt** (AfD)
Noack, Claudio (AfD)	**nicht besetzt** (AfD)
Kalkbrenner, Sven (Freie Wähler)	**Kunze, Peter** (Freie Wähler)
Schober, Andreas (Freie Wähler)	**Frommer, Sabine** (Freie Wähler)
Münch, Horst (CDU)	**Gaida, Achim** (CDU)
Schmidt, Holger (Oppacher Bürgerliste)	**Müller, Jens** (Oppacher Bürgerliste)

Vorsitzender des beschließenden technischen Ausschusses ist gemäß § 42 SächsGemO der Bürgermeister.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt im Wege der Einigung folgende Besetzung des beschließenden Verwaltungsausschusses:

Mitglied	Persönliche/r Ersatzvertreter/in
Nitschke, Stefan (AfD)	**nicht besetzt** (AfD)
Noack, Claudio (AfD)	**nicht besetzt** (AfD)
Frommer, Sabine (Freie Wähler)	**Schober, Andreas** (Freie Wähler)
Kunze, Peter (Freie Wähler)	**Kalkbrenner, Sven** (Freie Wähler)
Ziesche, Marie-Luise (CDU)	**Gaida, Achim** (CDU)
Henke, Heike (Oppacher Bürgerliste)	**Müller, Jens** (Oppacher Bürgerliste)

Vorsitzender des beschließenden Verwaltungsausschusses ist gemäß § 42 SächsGemO der Bürgermeister.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, die pauschale Zuweisung für das Jahr 2019 in Höhe von 70.000,00 € für die Beschaffung des TLF 4000 der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Oppach zu verwenden.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Beschaffung eines TLF 4000 mit Staffelbesetzung an die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH aus Luckenwalde zum Angebotspreis von 403.324,32 Euro zu vergeben.
(8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen – zugestimmt)

Der Gemeinderat prüft die während des Beteiligungsverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen und wägt diese gegeneinander und untereinander gerecht, mit folgendem Ergebnis ab. Das Abwägungsprotokoll ist Bestandteil des Beschlusses.
Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Bürger, deren Stellungnahmen nicht in der Abwägung beschlussmäßig behandelt wurden, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB die Satzung des Bebauungsplanes „Grahbergstraße“ in der Fassung 11.2019, bestehend aus der Plan-zeichnung Teil A, den textlichen Festsetzungen Teil B und billigt die Begründung hierzu.
Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Bebauungsplan „Grahbergstraße“ ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
Die Satzung über den Bebauungsplan „Grahbergstraße“ ist dem Landratsamt Görlitz als Rechtsaufsichtsbehörde anzuzeigen.
(9 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt für das Jahr 2020 die Termine der planmäßigen Sitzungen des Gemeinderates und seiner beschließenden Ausschüsse gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spen-den gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

Nach Überprüfung der Gemeinderäte Frau Sabine Frommer und Herrn Jens Müller wurde keine inoffizielle oder hauptamtliche Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR festgestellt.

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste öffentliche Sitzung
des Gemeinderats Oppach findet am

30. Januar 2020

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn der Sitzung ist um **19.00 Uhr**.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Grahbergstraße“ Satzungsbeschluss und Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.11.2019 den Bebauungsplan „Grahbergstraße“ als Satzung beschlossen.
Diese Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.
Jedermann kann den Bebauungsplan einschließlich Begründung im Rathaus der Gemeinde Oppach, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach während der üblichen Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln in der Abwägung sowie der Rechtsfolgen nach § 215 BauGB wird hingewiesen.
Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.
Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.
Weiterhin wird auf § 4 Absatz 4 der SächsGemO hingewiesen. Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Öffentliche Ausschreibung des Wohnbaugebietes „Grahbergstraße“

Die Gemeinde Oppach schreibt sieben Baugrundstücke des neuen Wohnbaugebietes „Grahbergstraße“ zum Verkauf aus.

Diese, noch unvermessenen Grundstücke, liegen im Gebiet des Bebauungsplanes „Grahbergstraße“ und die Erschließung des Gebietes ist ab April 2020 geplant.

Die Grundstücke (im Lageplan ersichtlich) haben folgende vorläufigen Größen:

Grundstück 1	1.626 m²
Grundstück 2	1.324 m²
Grundstück 3	826 m²
Grundstück 4	1.007 m²
Grundstück 5	1.361 m²
Grundstück 6	1.378 m²
Grundstück 7	1.060 m²

Der vorläufige Kaufpreis beträgt 45,00 € je m².

Kaufanträge können **bis zum 1. März 2020** bei der Gemeindeverwaltung Oppach, z. H. Frau Sylvia Hölzel, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, in **schriftlicher Form** eingereicht werden.

Gern können Sie Gesprächstermine mit der Bürgermeisterin Frau Hölzel unter Tel.: 035872/38313 oder mit Frau Israel unter Tel.: 035872/38321 vereinbaren.

Stellenausschreibung

Die Gemeindeverwaltung Oppach sucht für den kommunalen Bauhof zum nächstmöglichen Termin in Vollzeit (40 Std./Woche) eine/n engagierte/n

Mitarbeiter/in Bauhof.

Zum Aufgabengebiet gehören:
- Arbeiten zur Unterhaltung des kommunalen Grundvermögens der Gemeinde, insbesondere Straßen, Wege, Plätze einschließlich deren Reinigung und anfallender Sägearbeiten
- Arbeiten zur Unterhaltung und Instandsetzung von kommunalen Gebäuden
- Pflege der kommunalen Anlagen und Grünflächen
- Durchführung von Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II. Ordnung im gesamten Gemeindegebiet
- Führen und Bedienen sämtlicher im Bauhof eingesetzter Fahrzeuge und Baumaschinen
- Wartung und Pflege der Maschinen und Geräte / selbstständige Erledigung kleinerer Reparaturen und Baumaßnahmen
- Einsatz bei Märkten und kommunalen Veranstaltungen
- Bereitschaft zu saisonal bedingten Arbeitszeitverlagerungen und Bereitschaftsdiensten, auch an Wochenenden und Feiertagen
- Durchführung des Winterdienstes,
- Tätigkeiten des kommunalen Bauhofs.

Wir erwarten:
- eine abgeschlossene Ausbildung in einem Handwerksberuf,
- Berechtigung zum Führen von Baumaschinen, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen,
- Führerschein Klassen B, C, C1 und C1E,
- Bereitschaft und Eignung zur aktiven Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Oppach zur Absicherung der Tageseinsatzbereitschaft oder Bereitschaft zum Beitritt und zur feuerwehrtechnischen Ausbildung,
- hohe Einsatzbereitschaft und körperliche Belastbarkeit,
- handwerkliche Fähigkeiten, selbstständiges Arbeiten sowie hohe Verantwortungsbereitschaft.

Wünschenswert ist das Vorhandensein von weiteren Qualifikationsnachweisen (Motorsägenschein u.ä.). Der Wohnort des Bewerbers sollte aufgrund der besonderen Spezifik in der Nähe des Arbeitsortes gelegen sein.

Wir bieten:
- eine interessante, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit,
- eine Vergütung und Urlaub nach den tariflichen Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (inkl. tabellarischem Lebenslauf, Foto, Zeugnisse u. ä.) senden Sie bitte bis spätestens 24. Januar 2020 an:

Gemeindeverwaltung Oppach
Bürgermeisterin
August-Bebel-Straße 32
02736 Oppach

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen nur unter Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesandt werden. Nach Abschluss des Besetzungsverfahrens werden nicht zurückgesendete Unterlagen bis zum 31.03.2020 aufbewahrt und im Anschluss vernichtet.

Öffentliche Bekanntmachung

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt I S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2020 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die **Grundsteuer 2020** wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Beträgen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch (schriftlich) bei der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32 in 02736 Oppach, angefochten werden. Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung).

Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderung eingetreten ist. Auf die Verpflichtung, jede Änderung diesbezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Steuer auswirkt, der Gemeinde mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

über die Auslegung des Beteiligungsberichtes 2018 gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung (Sächs GemO)

Die Gemeindeverwaltung Oppach gibt bekannt, dass der

Beteiligungsbericht 2018 der Gemeinde Oppach gemäß § 99 SächsGemO erstellt wurde und öffentlich ausliegt.

Der Beteiligungsbericht enthält für den jeweiligen Berichtszeitraum Informationen zu den Unternehmen und Zweckverbänden, an denen die Gemeinde Oppach unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Interessierte Bürger können während der Sprechzeiten im Rathaus Oppach, August-Bebel-Str. 32, Zimmer 3.2 in den Beteiligungsbericht Einsicht nehmen.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach:
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Alle Jahre wieder…

schmückt in der Advents- und Weihnachtszeit ein großer gespendeter Weihnachtsbaum unseren Rathauseingang. Wir hoffen, auch Sie, liebe Oppacher und Gäste, konnten sich an dem Anblick erfreuen.
Die Gemeindeverwaltung bedankt sich recht herzlich bei der Firma Baugeschäft Jannasch GmbH für die wiederkehrende Unterstützung beim Transport und beim Aufbau des Weihnachtsbaumes.

Bauarbeiten im Haus des Gastes „Schützenhaus“

Im Jahr 2020 sind umfangreiche Bauarbeiten im Haus des Gastes „Schützenhaus“ geplant.
Nach Abschluss der Faschingssaison werden vorerst keine Termine mehr für die beiden Säle vergeben. Die bisher über die Gemeinde organisierten Veranstaltungen werden zum größten Teil in die Sachsenlandhalle Oppach verlegt.

Ungeachtet dessen ist die Vereinbarung von Kegelterminen möglich. Sofern sich die Situation zur Nutzbarkeit der Kegelbahn ändern sollte, erfahren Sie dies im Amtsblatt oder telefonisch unter 035872 38355 bei Frau Paul.

Wohnungen zu vermieten

In Oppach sind eine **3-Raum-Wohnung mit Balkon (58 m²)** und eine **4-Raum-Wohnung mit Balkon (66 m²)** zu vermieten.

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Oppach, Frau Paul, Tel. 035872 / 383-55 oder E-Mail paul.rathaus@oppach.de)

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Dienste der Freiwilligen Feuerwehr

Freitag, 17. Januar, 19:00 Uhr
Gerätekunde
Verantw. Kamerad: Conrad Heinke

Freitag, 24. Januar, ab 18:00 Uhr
Aufbau/Vorbereitung der Jahreshauptversammlung im Haus des Gastes „Schützenhaus“, anschließend Weihnachtsbaumverbrennen in Taubenheim
Verantw. Kamerad: Daniel Hempel

Sonnabend, 25. Januar 18:00 Uhr
Jahreshauptversammlung im Haus des Gastes „Schützenhaus“
Verantw. Kamerad: Daniel Hempel

Rückblick auf den „Tag der offenen Tür“ im Ersatzneubau Kita „Pfiffikus“ am 29.11.2019

„Ein Haus für Kinder“

sachsen.de

Neues aus dem Pfiffikushaus

Hallo, liebe Leser!

Ich, der Pfiffikus, wünsche Ihnen im Namen aller Pfiffikusse ein gesundes und glückliches Jahr 2020.

Wir sind jetzt schon einen Monat in unserem neuen, gemütlichen Kindergarten. Ich kann mich aber gut an den 29.11.2019, unseren Tag der offenen Tür, zur Eröffnung der neuen Einrichtung erinnern. Es waren viele Gäste gekommen, darunter auch Herr Staatssekretär Wolff und der Landrat Herr Lange. Nach einem kleinen Programm unserer Pfiffikus-Kinder wurde ein rotes Band zerschnitten und alle Besucher durften in das neue Haus. Wie staunten die Kinder über die hellen Räume und die neuen Möbel. Alles hatte sich schon weihnachtlich herausgeputzt. Auch ich, der Pfiffikus, hatte schon mein Köfferchen gepackt, um mit umzuziehen. Ich musste mir nur ein anderes Plätzchen suchen, denn meine bisherige Bleibe steht nun im Lagerraum und ich möchte doch immer mitten im Geschehen sein. So konnte ich auch die schöne Adventszeit erleben, vielen Weihnachtsliedern zuhören und dem Weihnachtsmann, der zu den jüngeren Kindern der Einrichtung kam, ein Gedicht vortragen. Vielen Dank den Bäckern unter den Eltern, die Plätzchen waren wieder lecker. Auch das Programm der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Frau Hesse war spitze. Die älteren Pfiffikusse fuhren zum Weihnachtsmärchen nach Bautzen. Sie kamen total begeistert wieder. Alle freuen sich auf die zahlreichen kommenden Abenteuer und Erlebnisse 2020 im neuen, schönen Kindergarten. Im Januar gibt es schon die Vogelhochzeit. Traditionell spielt eine Kindergartengruppe das Thema musikalisch vor. Auch die Senioren im Ort werden damit überrascht.

Abschließend möchte ich mich im Namen aller Pfiffikusse auch bei den zahlreichen Sponsoren bedanken, die uns bei der Eröffnung mit ganz tollen Geschenken und Gutscheinen überraschten.

„Kaplasteine“ Bauplanungsbüro Teich

„Federtier Elefant“ Ingenieurbüro Lehner & Sachse und „Feuerschale“ Ingenieurbüro Michael Haase

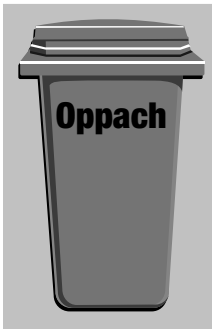
Ein ganz besonderer Dank gilt vor allem dem Bauhof, dem Elternrat sowie vielen Helfern, ohne die der Umzug ins neue Haus nicht zu stemmen gewesen wäre.
„Wir brauchen euch. Schön, dass es Menschen gibt, auf die man sich verlassen kann – DANKE!“

Neues aus dem Hort:

Auch die Hortkinder erlebten eine spannende Vorweihnachtszeit. Fleißig gestalteten wir wie jedes Jahr viele Adventsgestecke, deren Erlös uns allen zugute kommt. Für den traditionell stattgefundenen „offenen Adventskalender“ am 12.12. probten einige begeisterte Kinder mit Frau Heinke schon Wochen vorher regelmäßig ihre Rollen. Dieses Jahr war „Die Suche nach dem Weihnachtsstern“ das Thema des Vorspiels. Die Aufführung war wieder ein toller Erfolg und die vielen Gäste belohnten alle Theaterspieler mit großem Applaus. Genauso erfreuten sich auch alle Kindergartenkinder am nächsten Tag, als sie noch eine Vorstellung erleben konnten. Zur Weihnachtsfeier im Hort besuchte uns auch der Weihnachtsmann und lauschte interessiert den Liedern und Gedichten, die wir vortrugen. Einige hatten sogar ihre Musikinstrumente mit und zeigten stolz dem Weihnachtsmann ihr Können. Freude löste anschließend das Auspacken der vielen Geschenke aus, denn der Weihnachtsmann hatte einige Wünsche erfüllen können.

Wir freuen uns alle auf eine gute gemeinsame Zusammenarbeit und bedanken uns bei allen Eltern, die uns ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und Wertschätzung schenken. Ein afrikanisches Sprichwort sagt**: „Um Kinder zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“**

Es grüßt der „Pfiffikus“
im Namen aller Kinder und Mitarbeiter.



Müllabfuhr

Restabfall	**4./17./31.1.**
Bioabfall	**10./24.1.**
Gelbe Tonne/Sack	**27.1.**
Blaue Tonne	**28.1.**

Neues von der Schulmaus

Jedes Jahr suche ich die himmlische Ruhe der Vorweihnachtszeit. Aber Pustekuchen! Mein neugieriges Näschen treibt mich aus dem Schulhaus heraus. Dieses Mal hielt mich die Klasse 4 ganz schön auf Trab. Glücklicherweise mussten meine kleinen Füßchen nicht nach Herrnhut laufen, sondern durften sich im Bus lang strecken. Die Kälte ums Näschen war bald im Völkerkundemuseum vergessen, da es das ferne Australien zu entdecken gab. Mein Pfötchen steckte ich danach in den Farbtopf und zauberte mir aus Punkten eine dicke Weihnachtsbratwurst auf den Stein. Die Steine der Kinder waren schöner, aber nicht so zum Anbeißen wie meiner. Beim Wahlessen zu Mittag hatte ich leider nur die Wahl, die Reste vom Fußboden zu genießen. Die Stille der Kinder beim Hören einer Geschichte in der Kirche war faszinierend. Das Geheimnis des Herrhuters Sterns entdeckten nur die Kinder beim

Basteln für sich. Ich war leider zu langsam und zu ungeschickt, hatte dafür aber den meisten Kleber an den Pfoten. Dadurch, dass ich anschließend am Waschbecken mit dem Seifenschaum kämpfte, verpasste ich das Tobeland.

Beim Wettkampf im Zweifelderball kämpften 10 Kinder der Klasse 4 in Eibau. Mit stolz geschwellter Brust verließ ich mit den Sportlern die Turnhalle. Der zweite Platz war wie ein Sieg, denn die Schkola ist in keinem Jahr zu schlagen.

Sportlich zeigte ich mich auf der Kegelbahn mit der Klasse 2 b. Ich aß die meisten Weihnachtsplätzchen. Mit einem schnellen Satz versteckte ich mich vor dem Weihnachtsmann. Man kann ja nie wissen, was der alles sieht. Vielleicht hat er auch mitbekommen, wie ich an den großen Kegeln wackelte, damit es weniger Durchläufer gab. Nur an dem Fallen von 7 Kegeln war ich nicht schuld. Da gab es wirklich schon richtige Sportler. Der rote Mann ließ natürlich auch Geschenke da. Die Vorlage für dunkle Augen und dicken Bauch der Erdmännchen muss ich gegeben haben. Die kleinen Figuren wackeln nun am Schlüsselbund der Kinder.

Auch in diesem Jahr tippelte ich mit meinen kurzen Mäusebeinchen zum Haus des Gastes. Aber zur Weihnachtsfeier der Senioren ist mir kein Weg zu weit. Ganz aufgeregt drückte ich mir beim Gesang der Klasse 4 und beim Spiel der Theatergruppe die Däumchen platt. Hurra, es klappte trotz geringer Proben alles, denn Perfektion überlassen wir doch gern den Großen. Das gesammelte Geld der Gäste habe ich brav am nächsten Tag an die Kinder verteilt. Dankeschön!

Bis bald!
Eure Schulmaus

Papier- und Pappesammlung

Wann? => 24.01.2020 – 29.01.2020
Wo? => Parkplatz an der Turnhalle

Bitte sammeln Sie alle fleißig mit uns. Wir, die Schüler der Willi-Hennig-Grundschule Oppach, sagen bereits im Voraus herzlichst DANKE!

Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Grundschule Oppach

Durch die Gemeinde Oppach wurde beim zuständigen Straßenverkehrsamt Görlitz die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B96, Höhe Grundschule Oppach, von 50 km/h auf 30 km/h beantragt. Dies wurde durch die untere Straßenverkehrsbehörde im Dezember angeordnet und durch die Straßenmeisterei eingerichtet. Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger zur Einhaltung der Geschwindigkeit auffordern.

Steffen Tammer, SB Ordnungsamt

Unsere Jubilarin

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unserer Jubilarin am

16.01. Jutta Marschner 80. Geburtstag.

Hinweis zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

1. Widerspruchsrecht - bei Widerspruch erfolgt keine Veröffentlichung im Amtsblatt

Gemäß § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Personen, welche gemäß § 50 Abs. 5 BMG **der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, werden im Amtsblatt nicht veröffentlicht** und können leider dementsprechend keine schriftliche oder persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin bzw. den Bürgermeister erhalten.

Der Widerspruch muss persönlich oder schriftlich beim Pass- und Einwohnermeldeamt eingelegt werden und gilt bis auf Widerruf.

2. Einverständniserklärung - nur mit schriftlicher Einwilligung kann eine Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgen

Die Gemeinde darf gemäß § 4a Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Sächsisches Datenschutzgesetz nur Jubiläumsdaten im Amtsblatt veröffentlichen, wenn die Jubilare **schriftlich per Einwilligung** erklären, dass sie eine Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Amtsblatt wünschen.

Ein entsprechendes Formular erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Oppach. Auf Wunsch senden wir Ihnen dieses auch gern zu. Kontaktieren Sie uns dann bitte unter Telefon 383-0.

Weiterhin können Sie das Einwilligungsformular auf der Internetseite der Gemeinde Oppach unter http://www.oppach.de oder der Internetseite der Gemeinde Beiersdorf unter http://www.beiersdorf-ol.de herunterladen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter 383-44 zur Verfügung.

Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher
Frauenring e.V.
überparteilich &
überkonfessionell

DFR „Oberlausitz“ e.V. – Oppach

Telefon: 035872 33425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen:

jeden Mittwoch, ab 13.00 Uhr
begrüßen wir Sie in unserem Bürgertreff,
Fichtestraße 2

Mittwoch, 08.01., 14.30 Uhr
Seniorenkaffee im Ratssaal der Gemeinde Oppach
„Die Polizei berichtet das Neueste“

Donnerstag, 09.01., 13.30 Uhr
Kreativzirkel
Fichtestraße 2

Vorschau Februar
Sonnabend, 01.02.
Wir unterstützen den ONB

Freundeskreis Heimatgeschichte Oppach

Vor einhundert Jahren …

… gab der damalige Vorsitzende der Lehrerversammlung Hermann Franke an die Schulaufsichtsbehörde in Löbau einen Bericht über die Oppacher Schulverhältnisse. 1920 war Oppach in zwei Schulbezirke aufgeteilt. Die Kinder der Ortsteile Eichen, Lindenberg und Picka besuchten die Eichener Schule (heute als „Sportschule“ bekannt); Ortsmitte und Fuchs gingen in die Zentralschule, unsere heutige Willi-Hennig-Grundschule. Interessant an der Berichterstattung ist die angeführte Statistik. Kurz gesagt: wenig Lehrer, viele Schüler. Das funktionierte wohl nur mit strenger Disziplin. In Zeiten permanenten Lehrermangels – Tendenz steigend – leider keine Alternative.
Hier nun ein paar Zahlen aus dem Jahre 1920:
An der Zentralschule lernten 333 Schüler (172 Knaben und 161 Mädchen). Sie wurden von drei ständigen Lehrern und einem wahlfähigen Hilfslehrer unterrichtet. Dabei

Eichener Schulkinder mit Lehrer Oskar Hoffmann

mussten die Lehrer jeweils 32 Pflichtstunden wöchentlich absolvieren. Die Schüler, der Begriff „Schülerin“ war damals nicht üblich, verteilten sich auf acht Schulklassen entsprechend der 8-jährigen Schulpflicht. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Klassenstärke von ca. 42 Schülern pro Klasse. Die stärkste Klasse zählte 50 Schüler!
In der Eichener Schule herrschten andere Verhältnisse. Aufgrund niedrigerer Einwohnerzahlen gab es auch weniger Schüler. Hier lernten insgesamt 140 Schüler (71 Knaben und 69 Mädchen). Sie wurden von einem Lehrer und einem Hilfslehrer unterrichtet. Allerdings bildete man nur vier Schulklassen: Jeweils zwei Jahrgänge wurden zusammengefasst und nur die Oberstufe (7. und 8. Schuljahr) in zwei Abteilungen gegliedert. Die durchschnittliche Schülerzahl in den Unterstufen betrug 34 pro Klasse und in den Oberstufen lernten 16 bzw. 22 Schüler. So viel zur Statistik.
Ab 1920 verringerten sich die Schülerzahlen stetig. Die Kriegsjahre 1914-1918 hinterließen ihre Spuren. Die Eichener Schule wurde deshalb zeitweise mit Schülern aus der Ortsmitte „aufgestockt“. Letztendlich ließ sich der Schulstandort „Eichen“ nicht halten. Die Schule wurde Ende des Jahres 1937 geschlossen.

Gudrun Kolb

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,

„Wenn’s alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue.
Und war es schlecht, ja dann erst recht!“
(Albert Einstein)

…. damit das neue Jahr für euch auf alle Fälle gleich richtig toll anfängt, hat der ONB für den Februar bereits fleißig vorgearbeitet, damit euer Jahr mit viel Lachen, fröhlicher Geselligkeit bei einem guten Tropfen und einem flotten Tänzchen einen guten Start hat!

Wir hoffen, ihr konntet ein gemütlich-besinnliches Weihnachtsfest mit viel Zeit für die Familie und einen fröhlich-bunten Jahresausklang genießen und seid nun bereit für unsere neuesten „Narreteien“. Doch zunächst noch ein kleiner Rückblick aufs vergangene Jahr, das recht turbulent zu Ende ging.

Da war unsere gut besuchte Eröffnungsveranstaltung am 16.11.: Unter dem Motto

**„Macht der ONB das Fernsehn an,
ist klar, was man erwarten kann!“**

erlebte unser gut gelauntes Publikum einen Fernsehabend der etwas anderen Art. Mit dem üblichen Augenzwinkern wurden aktuelle Themen aufs Korn genommen und Fernsehknüller aus vergangenen Zeiten wiederaufleben gelassen. Vor „Sendungsbeginn“ erhielt zudem unser Alterspräsident Dieter Matthes seine wohlverdiente Präsidentenkette, die entsprechend seines gewichtigen Amtes kein Leichtgewicht ist! Aber unseren Dieter haut so schnell ja nichts um…
Es war ein schöner Abend, dem im Februar hoffentlich noch weitere folgen!
Und sollte der eine oder andere Lust bekommen haben, unser Sendungsteam mit kreativen Ideen – egal, ob vor, auf oder hinter der Bühne - zu unterstützen, dann meldet euch bei uns. Ihr könnt auch jederzeit zu unseren Vereinssitzungen vorbeikommen, die immer am ersten Montag im Monat ab 19.30 Uhr im Schützenhaus (Vereinsräume Obergeschoss) stattfinden!

Am darauffolgenden Wochenende machten wir uns gemeinsam mit anderen Karnevalsvereinen auf den Weg zu den närrischen Kollegen nach Lawalde (Freitag) und nach Neueibau (Samstag). Der Karnevalsclub Lawalde empfing seine Gäste diesmal im neuen Domizil im „Stadt Hamburg“ in Lauba zu einem fröhlichen Saisonauftakt mit Schlüsselübergabe. Der Klub Neueibauer Karnevalisten dagegen hatte zu seinem bereits 40-jährigen Jubiläum geladen – allerdings ging es auch hier keinesfalls “gesetzt” zu und der Abend wurde wieder zum regen Austausch mit den anderen Narren genutzt.

Der Oppacher Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende präsentierte sich bei diesmal gutem Wetter und von seiner besten Seite: Die vorwiegend kulinarischen Angebote der verschiedenen Vereine und Teilnehmer wurden rege genutzt, die Kinder waren beim traditionellen Märchenspiel des Frauenrings und der Bastelstraße gut aufgehoben und der Weihnachtsmann ließ sich auch nicht lange bitten und brachte die Augen der Jüngsten wieder zum Leuchten. Wie immer nutzten viele Oppacher und Besucher den Sonntagnachmittag zum Plaudern

und Genießen und lauschten der Darbietung der Schirgiswalder Bläser. Ein dickes Dankeschön an dieser Stelle an alle Mitwirkenden sowie die Familien Zeckel und Wagner für die zuverlässige Zurverfügungstellung zusätzlicher „Energie“ und an die Gemeindeverwaltung für Zuarbeiten und Unterstützung bei allen notwendigen Hintergrundarbeiten!

Hier nun aber endlich zum Eintragen in eure brandneuen Kalender alle unsere Termine (**Achtung!** Aus organisatorischen Gründen wurde die Veranstaltungsreihenfolge geändert!):

01.02.2019	**19.19 Uhr**	**Farbparty (Mottoball) dieses Jahr: Testbildparty schwarz-weiß mit besonderem Highlight „DDR-Comedy-Show“**
08.02.2019	**15 – 17 Uhr**	**Kinderfasching**
15.02.2019	**19.19 Uhr**	**Hutparty**
20.02.2019	**20.00 Uhr**	**Weiberfasching „Hits und Witz mit Heiko Harig“**

Der **Kartenvorverkauf** für **ALLE Veranstaltungen** (Ausnahme: Kinderfasching) läuft bereits, Karten sind wie immer erhältlich bei:

Bestell-Agentur Oppach, Frau Hölzel	Tel. 32425
Bäckerei Fromm, Beiersdorf	Tel. 32583
Doreen`s Blumenstübel, Oppach	Tel. 35280

Wir freuen uns darauf, Euch bald bei uns begrüßen zu dürfen und verbleiben bis dahin mit einem dreifachem „Hupp oack rei“

Euer Oppacher Narrenbund

Oppacher Kuchenkönigin/ Kuchenkönig 2020 gesucht!

Zu Hause backen ist vielseitig. Rezepte werden ausprobiert, Bewährtes wird wiederholt, neue Kreationen entstehen. Und die „Kuchenhungrigen“ warten schon auf die duftenden Produkte: Familie, Verwandte, Freunde, Bekannte. Geradezu legendär ist der Ruf manches Kuchenbuffets aus „Selbstgebackenem“. So ist für viele Backen wohl mehr als bloße Nahrungsmittelherstellung, ist kommunikatives und kreatives Hobby geworden.

Nachdem Ende September 2019 unter 12 BewerberInnen im Rahmen der Hobbyausstellung im Haus des Gastes die **1. Oppacher Kuchenkönigin** gekrönt wurde, gilt es nun, auch im Jahr 2020 den Wettbewerb der Hobbybäcker/Innen zu initiieren. Es ist vorgesehen, die 2. Oppacher Kuchenkönigin bzw. den Kuchenkönig im Rahmen des Familiennachmittags im Freibad am 14. Juni 2020 zu wählen.

Wenn Sie sich dem Backen als Hobby verschrieben haben, sind Sie gewissermaßen „Kandidat“ und Titelanwärter. Wir bitten Sie, sich zu melden, wenn Sie sich der Jury, die sich aus Berufs- und Hobbybäckern zusammensetzen wird und den Besuchern mit einem selbst gebackenen Kuchen präsentieren wollen. Die Zahl der Teilnehmer wird aus praktischen Gründen auf 15 begrenzt. Für den Fall, dass es mehr Bewerber gibt, entscheidet die Reihenfolge der Rückmeldung.

Die Bewerber erhalten dann noch einige Bedingungen benannt, die Kuchen sollen während des Familiennachmittags verkauft und der Erlös für ein soziales Anliegen gespendet werden.

Wir bitten um Ihre **Rückmeldung bis zum 29.02.2020** unter einer der nachfolgend genannten Kontaktmöglichkeiten:

Telefonisch unter 035872 32924 Fam. Hesse, Oppach
Per Mail an peter.h.oppach@gmx.de
Per Post an Fam. Hesse, Neue Str. 3, 02736 Oppach

Wir hoffen auf Ihre aktive Mitwirkung und freuen uns auf vielseitige Kuchenkreationen, sicher verbunden mit einem regen Erfahrungsaustausch. Für Oppach ist es auch die Chance, die Krönung der Kuchenkönigin / des Kuchenkönigs zur Tradition werden zu lassen.
Helfen Sie mit, den nächsten Schritt dazu zu tun! Vielen Dank dafür bereits jetzt!

Der FSV Oppach informiert

Hallo Fußballfreunde,
wir hoffen, ihr hattet eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Außerdem möchten wir uns noch bei all unseren Sponsoren, treuen Anhängern und Fans sowie bei all unseren Mitgliedern für das abgelaufene Jahr bedanken. Ohne euch wäre der Erhalt des Oppacher Fußballes nicht möglich. Danke euch!

Da leider die Vorbereitungsspiele noch nicht alle feststehen, können wir euch noch keine genauen Daten verraten. Aber gegen folgende Gegner soll getestet werden, FC Novy Bor, SV Neueibau, SV 1922 Radibor. Die Ansetzungen findet ihr ab Anfang Januar in unserem Schaukasten bei der Allianz sowie auf unserer Homepage und Facebook-Seite.

Männermannschaft

Nach der Punkteteilung in Großschönau empfing man zum letzten Heimspiel in der Hinrunde den Aufsteiger vom ESV Lok Zittau. Zittau war gewarnt vor unserer starken Offensive. So stellten sich die Gäste von Minute eins an hinten rein und machten uns somit das Leben schwer. Am Ende siegte die Qualität mit einen ungefährdeten 4:0 durch die Tore von Rico Block, 2x Tom Lehmann und Sebastian Sieber. Zum letzten Spiel in der Halbserie waren die Oppacher Jungs in Spitzkunnersdorf zu Gast. Auf dem Hartplatz entwickelte sich ein klasse Spiel unserer Herren, die erste Viertelstunde musste man sich erst einmal an den Untergrund gewöhnen. Von dort an beherrschte man das Spiel in allen Belangen. Trotz der Überlegenheit ging man nur mit einen 0:1 in die Pause. Kurz nach Wiederanpfiff gelang den Gästen der aus heiterem Himmel fallende Ausgleich. Die Jungs um das Trainergespann Schulze / Zeika ließen nicht nach, setzten nur kurze Zeit später die Richtung auf Sieg. Am Ende gewann man mit 1:4 durch die Tore von 2x Rico Block, Tom Lehmann und Friedo Stephan.

Abschlusstabelle Hinrunde

1.	FSV 1990 Neusalza-Spremberg	13 Sp. / 64:14 / 35 Pkt
2.	FSV Oppach	13 Sp. / 59:17 / 35 Pkt
3.	SV Neueibau	13 Sp. / 34:19 / 22 Pkt
4.	TSG Lawalde	13 Sp. / 33:31 / 21 Pkt

Junioren

B-Junioren

Unsere Größten im Juniorenbereich beendeten die Hinserie auf einem guten Mittelfeldplatz. Rang 5 ist ihrer, mit 21:21 geschossenen Toren und 18 Punkten aus 10 Spielen.

C-Junioren

Unsere C – Jugend belegt mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 20:32 einen tollen 4. Platz.

D-Junioren

Mit 3 Punkten weniger muss man sich am Ende der Hinserie auf Platz 2 verabschieden. Mit 31:17 Toren und 16 Punkten geht die Verfolgung auf den Tabellenführer Lok Zittau im kommenden Jahr weiter.

E-Junioren

Unser E – Junioren beenden die erste Hälfte der Saison auf Platz 4, aber mit der besten Offensive der Liga, mit sage und schreibe 70 erzielten Toren. Mit nur 3 Punkten Rückstand auf Platz 1 geht die Aufholjagd im zweiten Abschnitt der Saison weiter.

Verein gesamt

Am ersten Advent fand der Weihnachtsmarkt statt, der mittlerweile zur Tradition in Oppach geworden ist. Auch hier fand unser Stand wieder sehr viel Anklang und wir hatten alle Hände voll zu tun. Danke an alle die mal vorbeigeschaut haben. Eine Woche später, am 07.12., fand die Weihnachtsfeier des FSV Oppach gemeinsam mit unseren Kollegen vom FV Concordia Sohland statt. Mit dem Reisebus der Firma Sperlich ging es zu unserer Lokation in die Tschechei. In der Brauerei Kocour in Varnsdorf feierten die Mitglieder den Abschluss des Jahres bzw. der Hinrunde. Vielen Dank an beide Vereine für den tollen Ausflug und die durch und durch organisierte Veranstaltung.

Aktuelle Informationen finden Sie auch an der Anschlagtafel bei der Allianz oder im Internet auf unserer offiziellen Homepage **www.fsvoppach.de** oder auf Facebook unter FSV Oppach.

Mit sportlichen Grüßen
Rico Block

Gemeinde Beiersdorf

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: info(at)beiersdorf-ol.de

Gemeinderat

Sitzung 26.11.2019

Der Gemeinderat beschließt den als Anlage beigefügten Pachtvertrag.
(10 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(10 Ja-Stimmen)

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

28. Januar 2020

im Sitzungszimmer des Rathauses, Löbauer Straße 69 statt. Beginn der Sitzung ist **19.00 Uhr**.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Baumaßnahmen 2019 – vorher & nachher

Brandschutztechnische Angleichung Grundschule – 2. Bauabschnitt (2019)

vorher

Gießereiteich (2019)

Auestraße (2019)

Dorfplatz (2019)

nachher

Brettmühlstraße (2019)

Öffentliche Bekanntmachung

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7.8.1973 (Bundesgesetzblatt I S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2020 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die **Grundsteuer 2020** wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Beträgen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch (schriftlich) bei der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32 in 02736 Oppach, angefochten werden. Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung).

Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderung eingetreten ist. Auf die Verpflichtung, jede Änderung diesbezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Steuer auswirkt, der Gemeinde mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Hagen Kettmann, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

über die Auslegung des Beteiligungsberichtes 2018 gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung (Sächs GemO)

Es wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht 2018 der Gemeinde Beiersdorf gemäß § 99 SächsGemO erstellt wurde und öffentlich ausliegt.
Der Beteiligungsbericht enthält für den jeweiligen Berichtszeitraum Informationen zu den Unternehmen und Zweckverbänden, an denen die Gemeinde Beiersdorf unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Interessierte Bürger können während der Sprechzeiten im Rathaus Oppach, August-Bebel-Str. 32, Zimmer 3.2 in den Beteiligungsbericht Einsicht nehmen.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach:
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Hagen Kettmann, Bürgermeister

Neues von den Bielebohknirpsen

Liebe Beiersdorfer, liebe Freunde und Unterstützer der Kita „Bielebohknirpse“!
Auch die Bielebohknirpse möchten alle Leser ganz herzlich im Jahr 2020 willkommen heißen.
Wir hoffen, Sie sind gut in das neue Jahr gestartet. Möge es Freude und Gesundheit bringen, natürlich wird es auch wieder die ein oder andere Überraschung im Gepäck haben, an die wir jetzt noch gar nicht denken. Aber gerade das macht es ja für die Kinder spannend und somit warten wir einmal ab, was das neue Jahr für uns Bielebohknirpse

wieder so bereithält ☺

An dieser Stelle möchten wir jedoch auf das alte Jahr zurückblicken und uns an die vielen schönen Momente, die wir gemeinsam mit Ihren Kindern hatten, erinnern.
Herzlichen Dank an alle Sponsoren, welche durch ihre Spenden dazu beigetragen haben, dass wir unseren Bielebohknirpsen einen fleißigen Weihnachtsmann bescheren konnten.
Ganz besonderer Dank gilt dem Förderverein der Kita, der uns auf so vielfältige Weise unterstützt und wir somit auch in 2020 wieder gemeinsam neue Vorhaben angehen können.
Im Anschluss können Sie noch über zwei Höhepunkte aus unserer Arbeit des Jahres 2019 lesen.
Alles Gute für 2020 wünscht

Das Team der Bielebohknirpse

Langeweile? Nicht im Hort Beiersdorf! Bei uns ist es kunterbunt!

Unsere Herbstferien waren wieder Spannung und Aktion zugleich.
Ob beim Wandern oder Geocaching in der herbstlichen Natur am Bieleboh oder ein Ausflug in den Zoo nach Zittau, Architektur zum selbst Ausprobieren im Stadtmuseum Löbau, Kennenlernen von Speisen unsres Nachbarlandes Tschechien oder das Training zum sicheren Fahrradfahren, die abwechslungsreichen Kreativangebote wie auch Sport und Entspannung bei Yoga und Sauna oder einfach mal Seele baumeln lassen und spielen nach Herzenslust mit unseren Freunden. Unsere Ferien waren cool!

Die Sonderausstellung im Stadtmuseum Löbau „Ohne Fleiß kein Preis. Der Architekt Theobald Hofmann!“, hat es uns besonders angetan.
So konnten die Kinder sich mit der Baukunst von früher bis heute vertraut machen und die Veränderungen der Bauweise bestaunen. Ein Highlight war, dass wir selbst zu Architekten und Bauarbeitern werden durften. Unsere Aufgabe war, ein Gebäude zu errichten, wo mindestens ein Kind Platz findet. Die große Herausforderung bestand in der Wahl des Baumaterials. Alle Teams hatten lediglich Zeitungen und Tesafilm zur Verfügung.

Teamgeist – Intelligenz – Ausdauer – Vorstellungsvermögen – Handwerksgeschick

Unsere Mühe hat sich gelohnt!

Unser aktuelles Thema “Nachhaltigkeit, Wiederverwendbarkeit” macht auch in den Ferien keine Pause bei uns.
So endeckten wir bei einem Kurztrip zum Bauern Ludwig - eigentlich wollten wir die neuen Kälbchen besuchen - in seiner Werkstatt große Paletten voll mit handlichen Kabeltrommeln, die zum Entsorgen bereitstanden. „Perfekt für unsere kleinen Handwerker“, dachten wir und so landeten die Teile bei uns und wurden zu Tischen, Hockern und interessanten Bauutensilien umfunktioniert.
Viel zu tun haben wir seit dem Tag und echt viel Spaß dabei.

Besuch aus der Partnerkita Hejnice bei den Bielebohknirpsen

Am 23. Oktober besuchten uns unsere tschechischen Freunde aus der Partnerkita in Hejnice.
An diesem Tag zeigte sich das Herbstwetter von seiner besten Seite und die Gäste hatten die Sonne im Gepäck ☺.
Als der große Reisebus aus dem Nachbarland gegen 9.30 Uhr an der Kita ankam, stiegen unsere tschechischen Freunde aber nicht aus, sondern wir stiegen in den Bus ein. Gemeinsam fuhren wir nach Lauba zu Kekila, wo die Chefin Frau Kitsche uns schon erwartete und bereits Tische und Bänke im Hof aufgestellt hatte, auf welchen wir Platz nehmen und unser mitgebrachtes Frühstück einnehmen konnten.
Bereits im Vorfeld haben wir mit den Kindern gebacken und für unsere Gäste gebastelt und dekoriert, sodass wir die selbst zubereiteten Leckereien zum Frühstück verzehren konnten.
Dann gings los mit der Führung: Die Gruppen wurden gemischt– deutsch-tschechisch- und Frau Kitsche führte uns durch die Anlagen der Kelterei. Zunächst sahen wir uns das Silo mit dem vielen Obst an, was vor der Verarbeitung erst gewaschen wird. Danach wird es in einer Maschine zerkleinert und zerdrückt, sodass am Ende der Saft der Frucht gewonnen wird und die Maische entsteht, welche als Tierfutter verwendet wird.
Wir staunten nicht schlecht über die riesigen Tanks, welche bis zu 25.000 Liter Saft fassen können. „So ein großes Fass trinke ich auf einmal aus“, tönte es von einem Kind…☺ Das ist natürlich kaum zu schaffen, auch wenn der Saft von Kekila wirklich richtig gut mundet, das haben wir an den Kostproben, die Frau Kitsche uns servierte, deutlich „erschmeckt“.
Am interessantesten war für uns die Abfüllanlage. Dort ging es zwar sehr laut zu, aber es gab allerhand zu sehen. Ruckzuck fuhren die Flaschen durch die Anlage, wo der heiße Saft in die Flaschen gefüllt wird, die Flaschen mit Deckel versehen und in die Kästen zur Lagerung verstaut werden.

Vielen herzlichen Dank an Frau Kitsche für die tolle Führung! Unsere tschechischen Gäste waren ganz begeistert. „Die Möglichkeit, sich so etwas anzusehen, gibt es bei uns in Tschechien nicht."
Die Freizeit zwischen den Führungen sowie im Garten der Bielebohknirpse wurde zum Spielen, zum Kennenlernen und Austausch zwischen den Kindern genutzt. Die Kinder verständigten sich untereinander und mit den anderssprachigen Erziehern mit Mimik und Gestik.
Das gemeinsame Mittagessen sowie die Übergabe der Gastgeschenke bildeten den Abschluss dieses wunderschönen Tages, der durch Freude und Herzlichkeit geprägt war.
Vielen Dank an alle, die bei der Vorbereitung geholfen und somit zum Gelingen des Tages beigetragen haben.
Wir freuen uns auf ein nächstes Mal! Ahoi ☺

DANKESCHÖN

Für einen wundervollen Weihnachtsmarkt möchten wir uns bei allen Gästen, Standbetreibern und Helfern herzlich bedanken. Selbst das Wetter hatte ein Einsehen und unser Weihnachtsmarkt war ein Fest für die Sinne. Es wurde gesungen, musiziert und so mancher Spaß gemacht. Bei gutem Essen und Glühwein trafen sich Jung und Alt zum 8. Beiersdorfer Weihnachtsmarkt, kamen miteinander ins Gespräch oder waren einfach nur beieinander.

Auch möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen unseren treuen Mitstreitern, Freunden, Unterstützern,

Helfern und Vereinsmitgliedern für die tolle Arbeit im vergangenen Jahr zu bedanken. Mit der vielfältigen Hilfe konnten wir wieder große und auch kleinere Projekte in Kita und Hort unterstützen oder ermöglichen.

Wir wünschen allen ein wundervolles, gesundes und friedliches Jahr 2020. Bleiben Sie uns gewogen.

Uwe Stephan, Vorstandsvorsitzender
Förderverein Kindertagesstätte Bielebohknirpse e.V.

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Januar	Februar	März
Beiersdorf	17.15–17.45	14.	11.	10.

Die Haltestelle:
Beiersdorf **Parkplatz Schützenhaus**
Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Müllabfuhr

Restabfall	**14./28.1.**
Bioabfall	**7./21.1.**
Gelbe Tonne/Sack	**27.1.**
Blaue Tonne	**28.1.**

Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

27.01.	Günter John	zum 85.
28.01.	Rita Schramm	zum 70.

Geburtstag und wünschen recht viel
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Hinweis zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

1. Widerspruchsrecht - bei Widerspruch erfolgt keine Veröffentlichung im Amtsblatt
Gemäß § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab

dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Personen, welche gemäß § 50 Abs. 5 BMG **der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, werden im Amtsblatt nicht veröffentlicht** und können leider dementsprechend keine schriftliche oder persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin bzw. den Bürgermeister erhalten.
Der Widerspruch muss persönlich oder schriftlich beim Pass- und Einwohnermeldeamt eingelegt werden und gilt bis auf Widerruf.

2. Einverständniserklärung - nur mit schriftlicher Einwilligung kann eine Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgen
Die Gemeinde darf gemäß § 4a Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Sächsisches Datenschutzgesetz nur Jubiläumsdaten im Amtsblatt veröffentlichen, wenn die Jubilare **schriftlich per Einwilligung** erklären, dass sie eine Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Amtsblatt wünschen.
Ein entsprechendes Formular erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Oppach. Auf Wunsch senden wir Ihnen dieses auch gern zu. Kontaktieren Sie uns dann bitte unter Telefon 383-0.
Weiterhin können Sie das Einwilligungsformular auf der Internetseite der Gemeinde Oppach unter http://www.oppach.de oder der Internetseite der Gemeinde Beiersdorf unter http://www.beiersdorf-ol.de herunterladen.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter 383-44 zur Verfügung.

Mitteilungen des Seniorenvereins

Auch in diesem Jahr war zu unserer Seniorenweihnachtsfeier am 07.12.2019 der Saal im Schützenhaus sehr gut besucht! Auf Grund der Spendenbereitschaft unserer Sponsoren konnte allen ein kleines Geschenk überreicht werden sowie Kaffee und Stollen.

Recht herzlichen Dank dafür an:
Gemeinde Beiersdorf
Texsib GmbH
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Gebrüder Frindt GbR
Frau Dr. Korb
Löbauer Druckhaus, Herr Stephan
Schwanen-Apotheke Oppach, Frau Förster
Fa. Kuschel, Herr Weber
Autohaus Wendschuh
Zahnarzt Herr Stefan Blümel
Volksbank Löbau-Zittau

Im schön weihnachtlich ausgeschmückten Saal sorgten das Duo Günter Tarras und Burkhard Hölzel mit einem bunten Programm, Trompeten-Einlagen und schönen Sketchen für sehr gute Laune.
Leider wurden wir letztmalig vom Team des Café Pietschmann bewirtet, was uns doch etwas traurig stimmte! Für die jahrelange gastronomische Betreuung unserer Feiern bedanken wir uns beim Team Pietschmann recht herzlich.
Wir können aber auch nächstes Jahr unsere Veranstaltungen durchführen, denn die Gaststätte „Alte Molkerei“ in Neusalza-Spremberg übernimmt die gastronomische Betreuung.

Vorschau:
Die Jahreshauptversammlung findet am 11.02.2020 um 14.00 Uhr im Schützenhaus statt.

Der Vorstand

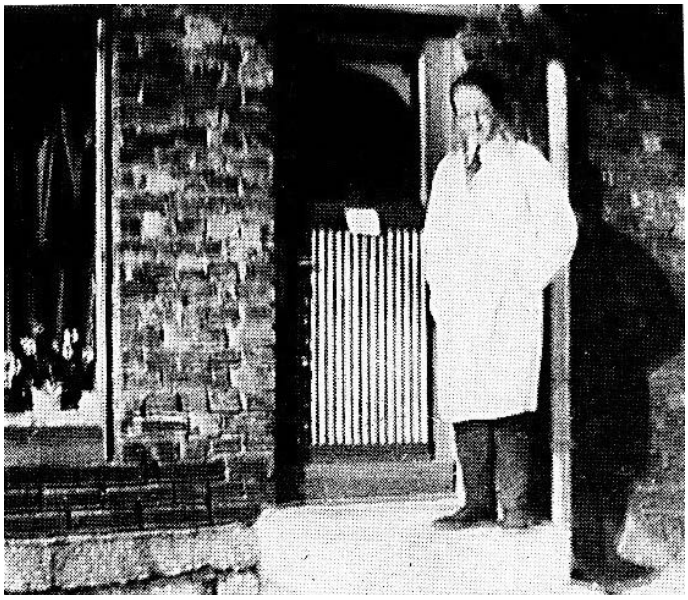
Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 48:
Bekannte Beiersdorfer Persönlichkeiten:
Dr. Jochen Heimrich, Buchautor aus Beiersdorf
Teil 1 – Der Gewitterlöwe

Viele ältere Bürger von Beiersdorf kennen noch das kleine Friseurgeschäft direkt gegenüber dem ehemaligen Landkaufhaus. Geführt wurde es von Horst und Hilde Heimrich. Der Friseurladen war anheimelnd und gehörte einfach zu unserem Dorf. Durch die Außentür kam man direkt in die Friseurstube. Auf der linken Seite standen nach meiner kindlichen Erinnerung einige Stühle und ein kleiner Tisch für wartende Kunden. Für die Überbrückung der Wartezeit gab es unterschiedliche Zeitungen. Aber viel wichtiger als die Zeitungen waren die „Friseurgespräche“ der Beiersdorfer Bevölkerung. Hier wurde Dorf-, Landes- und Weltpolitik erörtert, kritisiert und verbessert. Fast jeder wusste und konnte es besser als die „Großen Lenker“ der damaligen Zeit. Und da der Friseur diese Diskussionen immer mithörte, war er wohl der am besten informierte Bürger von ganz Beiersdorf und konnte somit alle Zeitungen ersetzen.

Horst Heimrich und seine temperamentvolle Frau Hilde waren richtige Beiersdorfer Originale, die immer zu unserem Ort dazu gehören werden. Und da gab es noch ihren Sohn, Jochen Heimrich, der vielleicht in Beiersdorf selbst gar nicht so sehr bekannt war, aber unseren Ort durch seine berufliche Tätigkeit als Hochschulsportlehrer in Berlin repräsentierte und durch seine schriftstellerische Leistungen im höheren Lebensalter vielen Menschen Freude und Entspannung bereiten konnte. Nachfolgend will ich von ihm und über seine Bücher berichten. Jochen Heimrich wurde in Oppach geboren und ist in Beiersdorf aufgewachsen, so dass viele seiner Kindheitserlebnisse in unserem Heimatort spielen. Später lebte er in Berlin, wo er als Hochschulsportlehrer tätig war. Seine späte Berufung führte ihn zum Buchautor. Er schrieb 4 wunderschöne Bücher, die interessante und humorvolle Erzählungen und Erlebnisse aus seiner Kindheit und Jugend 1933 bis 1956 in der Oberlausitz wiedergeben und auch Einblicke in die Lebensverhältnisse des Nationalsozialismus und der DDR in der damaligen Zeit ermöglichen.

Sein erstes Buch ist „Der Gewitterlöwe“ und wurde 2001 vom Oberlausitzer Verlag Frank Nürnberger in Spitzkunnersdorf herausgegeben (ISBN 3-933827-222-1). Es beinhaltet die Geburt in Oppach, den Umzug nach Beiersdorf, das in dem Buch den Namen „Hohenwalde“ trägt, die Eröffnung des Friseurladens und den schweren Anfang der Kundengewinnung. Es werden lustige Geschichten aus der frühen Kindheit humorvoll erzählt. Köstlich ist die Erzählung



“Die Durchfahrt“, als Adolf Hitler von Löbau durch Beiersdorf fuhr, um Schluckenau nach der Annexion des Sudetenlandes einen Besuch abzustatten. Achim stand mit seinen Eltern gegenüber der Schule und wartete auf den Führer „Adolf“. Vor dem Kretscham schmetterte die Feuerwehrkapelle Marschmusik. Aber der Führer kam ewig nicht. Was war die Ursache? Keiner ahnte hier, was im Oberdorfe passiert war. Keiner wusste, dass der Konvoi mit „Adolf“ vor „Lauschkens Haus“ stoppen musste. „Eva Lauksch“ hatte damals überall die Finger drin, in der Kinderschar, bei den Pimpfen und im Mädchenbund. Sie fühlte sich in „Hohenwalde“ als Familienministerin und rangierte gleich hinter Bürgermeister „Matsching“ und „Marmeladen-Wehnert“. Als „Eva Lauksch“ den Konvoi anrollen sah, war sie nicht mehr zu bremsen. Mit weit ausgebreiteten Armen, im rechten einen Blumenstrauß aus dem eigenen Garten, warf sie sich jenem offenen Fahrzeug in den Weg, in welchem der Führer stand. Kniend, mit hoch erhobenem Blumenstrauß, erzwang sie eine Notbremsung. Jeder hatte sie schon unter dem Auto liegen sehen. Ihre Hingabe war grenzenlos, ihre Opferbereitschaft unverkennbar. Wenn sie schon einmal überrollt wurde, dann vom Führer! 1939 beginnt dann der unsägliche 2. Weltkrieg. Der Vater Johannes wird eingezogen und muss anfangs auf der Festung Königstein gefangene Generäle bewachen. Jochen selbst tritt in die Schule ein und erlebt den Verlauf des Krieges mit den wachen Augen eines Schuljungens in seinem Heimatort. Viele ältere Beiersdorfer Bürger der damaligen Zeit kann man hinter leicht abgewandelten Namen erahnen. Da gibt es den Schulkameraden“ Mader-Horstel“, mit dem viel kleine und größere Abenteuer und Schabernacks erlebt wurden. Da erlebt man den Oberlehrer „Hämsch“, der ein bedeutsamer Lehrer und eine aktive Persönlichkeit im damaligen Beiersdorf war. Man erfährt auch einiges über die Leute in Beiersdorf, die damals an den Nationalsozialismus glaubten. Da werden Bürgermeister Matsching, Marmeladen-Wehnert und Volksturmgeneral Schweigert genannt. Aber auch Beiersdorfer Originale wie „Wünsche-Pumper“ und „das Lama“ finden Erwähnung. Der Vater von Jochen, Horst Heimrich, alias Johannes Hurtig im Buch, stammte aus Dresden und seine Eltern wohnten noch dort, als am 13. Februar 1945 Dresden bombardiert wurde. In der Erzählung „Das Inferno“ wird geschildert, wie die Beiersdorfer diese Nacht erlebten. Überall heulten die Sirenen. Bis in das Oberlausitzer Bergland war der Widerschein der brennenden Stadt Dresden zu sehen. Tags darauf häuften sich die Gerüchte: In der Altstadt habe niemand überlebt, im Phosphorregen seien alle verbrannt. Als nach einer Woche immer noch keine Nachricht von den Schwiegereltern gekommen war, machten sich Mutter Hilde, alias Fanny Hurtig im Buch und Sohn Jochen auf den Weg nach Dresden. Ein riesiges Trümmerfeld und widerlicher Gestank von Verwesendem bleiben Jochen in ewiger Erinnerung. Das Haus der Großeltern war im Trümmermeer begraben. Eine Tante hatte als einzige in einem anderen Haus überlebt. Drei Tage nach dem Angriff ist sie aus eigener Kraft aus einem hinteren Kellerfenster gekrochen, ihr Baby im Arm tragend. Achim war später froh, wieder in Beiersdorf zu sein. Aber auch hier wurde es Ende des Krieges ungemütlicher. Am Kretscham wurde eine Panzersperre gebaut. Rund um Beiersdorf wurde ein Verteidigungsring angelegt. Viele Flüchtlinge aus dem Osten kamen durch das Dorf. Ein Räum- und Sprengkommando spukte durch das Oberland, um noch Brücken zu sprengen. Diese Soldaten bringen Fanny und Jochen dazu, wie die Nachbarn vor den drohenden Sprengungen und Kämpfen in den Wald hinter dem Tannenhof zu fliehen. Sie verstecken sich in einer Blockhütte in der Nähe des Tannenhofes. Später fanden sie im Tannenhof Unterschlupf. Das Buch ist eine regelrechte Chronik persönlicher Erlebnisse der letzten Kriegstage in Beiersdorf. Im Kapitel „Wirrwar“ werden die wirren Zeiten nach Kriegsende in unserem Beiersdorf beschrieben. Es geht um das tägliche Brot, die Angst der zurückkehrenden Bewohner vor den Russen, die Unsicherheit, wie es weitergeht. Viele Meinungen trafen aufeinander. Wirre Ideen vom Kommunismus kamen auf, alles gehört allen. Da wurde Marmelade entwendet und verteilt. Das Marinelager in Schönbach wurde geöffnet. Da gab es Marinestoffe, Radios und Farbe in den Varianten weiß und grau. Auch in Beiersdorf waren plötzlich viele Fensterkreuze weiß und Umgebindehäuser grau gestrichen. Ich kann mich noch erinnern, dass auch bei meinen Großeltern viele Brettverschläge im Haus grau waren, dass ist noch gute alte Marinefarbe, wurde gesagt. Und dann kamen sie doch, die Russen in ihren Militärautos und es gab die unterschiedlichsten Begegnungen. Das Leben musste weitergehen, die Bimmelbahn dampfte wieder, aber an fast allem herrschte Mangel. Auch an Lehrern mangelte es, denn manche waren vom Schuldienst entlassen, andere

weggezogen und manche gefallen. Da ging es in den Wald, erst Heidelbeeren, dann Pilze sammeln. Aber auch riesige Freude gab es, denn der Vater Horst Heimrich, alias Johannis, kam unversehrt aus dem Krieg zurück. Aber viele Männer kamen gar nicht zurück, andere als Krüppel. Dann gab es auch noch Gerüchte und Ängste, die Oberlausitz sollte an Tschechien angegliedert werden. Was war das für eine Zeit! Aber das Leben ging weiter, die Beiersdorfer krempelten die Ärmel hoch und feierten bereits 1946 ihr 1. Nachkriegsschulfest. Im Schützenhaus wurde gefeiert und Theater gespielt. Und es wurden sogar wieder Witze erzählt wie z. B. „Es braust ein Ruf wie Donnerhall, im Osten sind die Zwiebeln all. Wir werns dem Westen schon beweisen, wir kinn o ohne Zwiebeln scheißen.“ Hiermit möchte ich die Betrachtung des 1. Buches von Jochen Heimrich „Der Gewitterlöwe“ beenden. Es ist köstlich und bildend, dieses Buch aus unserem Heimatort zu lesen.

Ich möchte mich ganz herzlich für die Unterstützung und Durchsicht für diesen Artikel bei Dr. Jochen Heimrich bedanken. Die Bilder stammen aus seinem Buch und zeigen den Buchautor Dr. Jochen Heimrich, seinen Vater Horst Heimrich bei der Eröffnung seines Ladens, eine Kleinbahnidylle auf dem Bahnhof Oppach und den Festumzug zum Schulfest 1946. In einem weiteren Teil werde ich die 3 weiteren Bücher von Jochen Heimrich kurz vorstellen.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer

Ende redaktioneller Teil

Ihr Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut

Reichelt

Erd-, Feuer- und Seebestattung

kostenloser Hausbesuch und Beratung zur Bestattungsvorsorge

02736 Oppach

Telefon (03 58 72) 3 43 45

Tag und Nacht erreichbar

KUHNE

Bestattungsinstitut

Familientradition seit über 25 Jahren

Schönbach

Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Dörfelweg 14
02708 Schönbach
Tel. 035872 32902

Wiesenstraße 12
02730 Ebersbach-Neugersdorf
Tel. 03586 764368

www.bestattung-ebersbach.de

Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.

Das Leben hat viele Seiten –
Freude, Trauer,
Glück, Schmerz:
Oft liegen nur wenige Tage
dazwischen.

Bestattungsvorsorge:
Heute schon an morgen denken!

Tag & Nacht
0 35 85 468 55 00

Promenadenring 6
02708 Löbau

Bestattungshaus Abschied
Inhaber Michael Mrochem

www.bestattungshaus-loebau.de

Friedwald
Erdbestattung
Feuerbestattung
Seebestattung

Hier könnte Ihre

Anzeige

im Format
58 x 65 mm
stehen!

EyeSight¹, der Testsieger² der Fahrerassistenzsysteme, erkennt potenzielle Gefahren und hilft dem Fahrer, sicher in der Spur zu bleiben. Das ist nur einer der Gründe für die Bestnote von 5 Sternen beim Euro NCAP Crashtest 2017.

ab **21585,- €**³

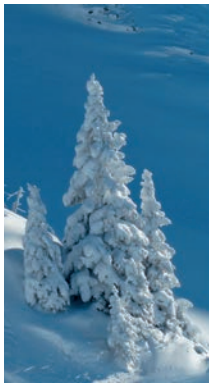
Autohaus Wendschuh
Inh. Petra Wendschuh
Autorisierter Handelsvertreter
für AH Siebeneicher GmbH & Co KG.
02736 Beiersdorf
Tel.: 035872/34650

SUBARU
Confidence in Motion

Erhältlich als 1.6i mit 84 kW (114 PS) oder 2.0i mit 115 kW (156 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,7-8,5; außerorts: 6,0-5,8; kombiniert: 6,9. CO_2- Emission (g/km) kombiniert: 157-155. Abbildungen enthalten Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ²Getestet wurden Notbremssysteme. Quelle: Auto Motor und Sport 09/2015 und www.adac.de
³Subaru XV 1,6 Trend

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller **www.subaru.de**

Die besten Wünsche für 2020 verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an unsere Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Allzeit gute Fahrt und sicheres Ankommen wünscht Ihr Autohaus Wendschuh.



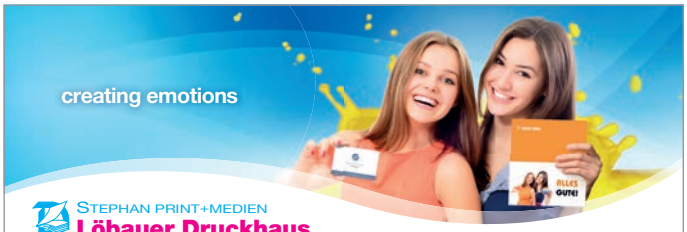
Netten Eigentümer gesucht, der sein Haus verkaufen möchte.
0173 3677319
fa.manthey@gmx.de

Steuern? Wir machen das.
VLH.

Kerstin Tzschupke
Beratungsstellenleiterin
Bautzener Str. 56
02742 Neusalza-Spremberg
☎ 035872 426496

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



STEPHAN PRINT+MEDIEN
Löbauer Druckhaus

Brücknerring 2
02708 Löbau
Telefon (0 35 85) 40 42 57
E-Mail info@loebauerdruckhaus.de
Montag bis Freitag
7.00 bis 16.00 Uhr

Anzeigen-Werbung

Liebe Leser,

private oder gewerbliche Anzeigen können direkt bei uns gebucht werden.
Senden Sie uns dazu Ihre druckfähigen Daten, vorzugsweise im PDF-Format.
Annahmeschluss für das Amtsblatt Februar ist der 17.01.2020.
(Bitte beachten Sie, dass zu spät eingereichte Anzeigen nicht mehr berücksichtigt werden können.)

Brücknerring 2 · D-02708 Löbau · Tel. (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58
E-Mail: Info@LoebauerDruckhaus.de · Internet: www.LoebauerDruckhaus.de

Ich bringe euch zum neuen Jahr die allerbesten Wünsche dar und hoffe, dass es bis zum Ende euch lauter gute Tage sende!

Ich danke meinen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in 2020.

Elektro-Service
Fa. Andreas Wiedemuth

Löbauer Straße 128 · 02736 Beiersdorf
Telefon (03 58 72) 3 51 30 · Funk (01 77) 2 90 31 12